Z238 Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		z-K14	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		schmaler flacher Terrassenrand	
Bodentyp		Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil		Ls3–Ls2,G–fO3–4	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos	
	Unterboden	schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		sL4Dg, LIIa4	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley und Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (230–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (150–180 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen bei Hohentengen (Lkr. Waldshut)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau